



Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend

9. Sitzung (öffentlich)

19. Januar 2023

Düsseldorf – Haus des Landtags

9:35 Uhr bis 12:34 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Jörg (SPD)

Protokoll: Sitzungsdokumentarischer Dienst

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Weiter aufholen in schwierigen Zeiten – Jugendverbandsarbeit stärken. 5

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 18/982

– Gespräch mit sachverständigen Gästen

2 Aus der Pandemie lernen: Kindertagesstätten, allgemeinbildende Schulen im Primar- und Sekundarbereich sowie Förderschulen in Nordrhein-Westfalen zur kritischen Infrastruktur entwickeln und den nächsten Herbst vorbereiten! 23

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 18/60

Ausschussprotokoll 18/90

– Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD gegen die Stimmen der Fraktion der SPD bei Enthaltung der Fraktion der FDP ab.

3 Wissenschaftlich belegte Folgen der Pandemie ernst nehmen: psychosoziale Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bildungsbereich stärken!

26

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 18/628

Ausschussprotokoll 18/67

– keine Wortbeiträge

Der Ausschuss kommt überein, die Aussprache zu vertagen.

4 Finanzielle Stabilisierung der Kita-Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen

27

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 18/1363

Entschließungsantrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 18/1447

Ausschussprotokoll 18/109 – Neudruck

In Verbindung mit:

**8 60,2 Millionen Euro für Kitas und Tagespflege in der Energiekrise
(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 1])**

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/733

– Wortbeiträge

**5 Schutz von Kindern und Jugendlichen vor geschlechtsangleichenden
medizinischen Eingriffen** **39**

Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 18/1680

– Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der AfD ab.

**6 Therapieplätze für Kinder mit sexueller Gewalterfahrung flächen-
deckend ausbauen und Wartezeiten verkürzen** **41**

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 18/2139

– Wortbeiträge

Der Ausschuss folgt dem Antrag des Abgeordneten Marcel Hafke (FDP), eine Anhörung durchzuführen.

**7 Quo Vadis Kitabetrieb? – Schutz der Kinder, Beschäftigten und
Familien vor den aktuellen Krankheitswellen** *(Bericht beantragt von der
Fraktion der SPD [s. Anlage 1])* **42**

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/749

– Wortbeiträge

**9 Dialogprozesse fortsetzen, Expertise einbeziehen – Den Rechtsan-
spruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder fachlich-fundiert
umsetzen.** *(Bericht auf Wunsch der Landesregierung [s. Anlage 2])* **43**

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/737

– mündlicher Bericht der Landesregierung

– Wortbeiträge

10 Bericht zu den Vorfällen um ein achtjähriges Mädchen in Attendorn **48**
(*Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 3]*)

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/751

– Wortbeiträge

11 Verschiedenes **50**

a) Sprachbildung und Sprachförderung **50**

**b) Presseberichterstattung zum Thema Gewalt und pädagogisches
Fehlverhalten in Kitas** **50**

* * *

6 Therapieplätze für Kinder mit sexueller Gewalterfahrung flächendeckend ausbauen und Wartezeiten verkürzen

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 18/2139

(Überweisung des Antrags an den Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend – federführend – sowie aus den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 20.12.2022)

Marcel Hafke (FDP) hält es für wichtig, dass die Federführung für diesen Antrag bei diesem Ausschuss liege, damit die Thematik einmal unter der Perspektive der Kinder- und Jugendpolitik betrachtet werde.

Er beantrage, zu diesem Antrag eine Anhörung durchzuführen. Details könnten in einer Obleuterunde erörtert werden.

Vorsitzender Wolfgang Jörg regt an, die Obleuterunde im Anschluss an die heutige Sitzung durchzuführen.

Jens Kamieth (CDU) bezieht sich auf die kürzlich in einem anderen Zusammenhang aufgeworfene Frage, inwieweit es möglich sei, die Kinderschutzkommission als Expertenkommission zu einer solchen Anhörung hinzuziehen bzw. sie zu einer Teilnahme zu verpflichten. Er bitte um Auskunft, ob in dieser Hinsicht inzwischen eine rechtliche Prüfung erfolgt sei.

Vorsitzender Wolfgang Jörg sieht kein Problem darin, an die Kinderschutzkommission die Bitte heranzutragen, an der Anhörung teilzunehmen, aber der Ausschuss könne selbst entscheiden, ob er eine Anhörung durchführe.

Marcel Hafke (FDP) merkt an, es stehe jedem Mitglied des Landtags frei, an einer Anhörung teilzunehmen und ggf. auch Fragen zu stellen. Insofern stehe es auch den Mitgliedern der Kinderschutzkommission frei, ob sie an der Anhörung teilnehmen werden.

Der Ausschuss folgt dem Antrag des Abgeordneten Marcel Hafke (FDP), eine Anhörung durchzuführen.

